

Montag den 31. August 1829.

Breslauer
Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXV.

Intelligenz-Adress-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

*) Es ist auf das Gesuch der beyden Magistrate zu Habelschwerdt und Reinerz die gegenseitigen Termine zu Abhaltung des dortigen diesjährigen Michaeli-Jahrmarkts, zu größerm Vortheil beyder Städte, mit einander vertauschen zu dürfen, genehmiget worden, daß der Habelschwerdter Jahrmarkt dies Jahr nicht, wie in den Kalender-Verzeichnissen bestimmt worden, schon den 27sten Septbr., sondern anjezt erst den 4ten October und dagegen der Reinerzter Jahrmarkt nicht den 4ten October, sondern schon den 27sten Septbr. abgehalten werden wird. Das handeltreibende Publikum wird zu seiner Nachachtung von dieser Verlegung der gedachten beyden Jahrmärkte benachrichtiget.

Breslau den 22sten August 1829. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Substitutions-Patente

2592. Vollendayan den 15ten August 1829. Nachdem über die Verlassenschaft des verstorbenen Kürschner Gottfried Geißler der Concurß nach §. 7. Tit. 30.

Zit. 50. Th. I. der Allgem. Gerichts-Ordnung unterm 20. v. M. eröfnet worden, haben wir einen Termin zum öffentlichen Verkauf der Grundstücke, nämlich des sub No. 128. in dem Miededen gelegenen Ackerstücks von 2 Schf. Ausfaat, taxirt auf 105 Rthl. und der halben Scheune No. 27 a., taxirt auf 44 Rthl. 20 Sgr. auf

den 27. October Vormittags 10 Uhr

anberaumt, zu welchem Käufer mit dem Befügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Zugleich laden wir auch alle unbekannte Gläubiger des Kärchner Gottfried Geißler zum obigen Termine zur Liquidirung und Verifizirung ihrer Forderungen unter der Warnung vor, daß die Außenbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Still-
schweigen wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2801. Lahn den 17. August 1829. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt das zu Lahn sub No. 53. belegene, auf 531 Rth. 22 Sgr. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus der verchl. Draner Kut; hierseibst ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Biethungslustige auf, in termino peremptorio den

23. November d. J. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Königl. Stadtgericht ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Puchau.

2800. Lahn den 19ten August 1829. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt das zu Lahn sub No. 171. belegene, auf 185 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör des verstorbenen Tagearbeiters Gottlieb Raupach auf den Antrag der Erben, und fordert Biethungslustige auf, in termino peremptorio den

24. November d. J. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Königl. Stadtgericht ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Puchau

2864. Elag den 11ten August 1829. Da das sub No. 103. hieselbst am Baderberge belegene und auf 735 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu terminus licitationis peremptorius auf den

4. November d. J. Vormittags 10 Uhr

vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle ansetzt, so wird solches sowohl den Kauf-
Lustigen

laßten zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Real- Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2802. Neumarkt den 18ten August 1829. Daß hier sub No. 166. gelegene zum Nachlaß des Schubmachers Bünschügel gehörige, nach dem Nutzungsertrage auf 465 Rthlr. 15 sgr., und nach dem Materialwerthe auf 344 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzte Haus soll

den 14. November d. J.

Nachmittags um 3 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich in diesem Termine zur bestimmten Zeit in unserem Geschäftszimmer vor dem Deputirten Königl. Land- und Stadtgerichts- Assessor Fischer einzufinden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2805. Glogau den 1sten August 1829. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß- Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Erbrüdern Walter gehörige Scharfschieterey, auf 3172 Rthl. 5 sgr. 3 pf. gewürdigt, öffentlich verkauft werden soll. Da in dem am 31sten Juli d. J. angetretenen peremptorischen Termine kein Biether erschienen, so haben wir einen neuen Biethungs-Termin

auf den 9ten October d. J.

anberaumt. Es werden daher Kauflustige aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Regels im hiesigen Stadtgerichtsgebäude einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2574. Oßlau den 24. July 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Joseph Michailkeschen Freigärtnerselle sub Nro. 3. zu Märzdorf nebst Zubehör, welche im Jahre 1829. auf 240 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremptorischen Biethungs-Termine,

am 7. November d. J. Vormittags

um 9 Uhr vor dem Königl. Landgerichts- Assessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote im Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2646. Festsberg den 14. August 1829. Daß hieselbst sub No. 202. gelegene, zum Nachlaß der Fleischer Johann Christian Kieiserschen Eheleute gehörige

rige Haus, welches auf 153 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 6 November a. c.

angeseht worden, es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termin sämmtliche Gläubiger der 10. Kieferschen Eheleute zur Angabe und Nachweisung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die aussenbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Königl. Preuss. Stadgericht.

2704. Strehlen am 18. August 1829. Die zu Ober-Arnsdorf Strehlenschen Kreises unter No. 16. belegene Ruplicastelle mit 72 Morgen Ackerland, 2 Morgen Wiefeland nebst Kretschamnabrug nebst Brandweimbrennereigerechtigkeit und neuen massiv erbauten Brau- und Brandweinbar, welche gerichtlich im Materialwerthe auf 759 Rthl., im Nutzungswerthe auf 1735 Rthl. geschätzt werden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und sind hiezu drei Termine, auf

den 28sten September d. J.

den 28sten October d. J. und

den 28sten November d. J.

Nachmittags 3 Uhr, von denen die ersten beiden zu Strehlen, der Letzte und peremptorische aber in Ober-Arnsdorf abgehalten werden, anberaumt worden. Kauflustige, welche sich sofort über ihre Zahlungsfähigkeit genügend ausweisen können, werden hiezu vorgeladen, und soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Justizamt Ober-Arnsdorf.

Koch.

2756. Hirschberg den 19. August 1829. Zur Subhastation der zur Mültermeyerischen Wiegelschen Nachlassmasse gehörenden, sub No. 3. in Willenberg gelegenen Mühle, welche mit den dazu gehörigen Aekern auf 2319 Rthlr. 10 1/2 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, stehen 3 Bietungstermine, auf

den 24. October 1829,

den 19. December 1829,

den 27. Februar 1830

Mittags um — Uhr an, von welchen welchen der Letzte peremptorisch ist und in der Gerichtskanzley zu Nieder-Növersdorf abgehalten wird. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerkten vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, im Fall keine gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Nieder-Növersdorf und Willenberg.

Lütke.

2806. Hirschberg den 12. August 1829. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht soll das sub No. 221. zu Grunau gelegene, auf 59 Rthl. abgeschätzte Neumannsche Haus in terminis

den 19. October d. J.

als dem einzigen Bietungsstermine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2807. Hirschberg den 12. August 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das der Friedrike Tiege zeitber zugehörig gewesene, sub No. 528. allhier belegene und in der gerichtlichen Taxe auf 149 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus, und steht der peremptorische Bietungsstermin auf

den 19. October c. Vormittags 9 Uhr

an, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, falls nicht geschliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2808. Hirschberg den 10. August 1829. Das zur Nachlassmasse des Königl. Kreis-Justizraths, Land- und Stadtgerichts-Director Herrn Schmiedicke gehörige, sub No. 30. hieselbst belegene und am 13. Juny c. auf 3500 Rthlr. 20 sgr. taxirte Haus soll auf Antrag der Erben subhastirt werden. Es sind hierzu 3 Termine, auf

den 17. October, 17. Decbr. d. J. und 17. Februar 1830

angesezt worden, von welchen der letztere peremptorisch ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung der Erben erfolgen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2627. Gletwiz den 9. August 1829. In dem am 16. November c. a. in unserer Gerichtsstube anstehenden Licitationstermine sollen folgende, zum Kaufmann Chyträuschen Nachlasse gehörige städtische Grundstücke, als:

- 1) die hinter dem Gymnasio gelegenen 4 Haferbeete Acker No. 210., taxirt 432 Rthlr.;
- 2) der hinter der Großmühle gelegene, auf 206 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzte Hopfengarten No. 51.;
- 3) der daselbst gelegene Hopfengarten No. 211., taxirt auf 120 Rthlr.;
- 4) das auf dem Hospita felde unter Irgel gelegene, auf 70 Rthlr. gewürdigte Ackerstück No. 82.;
- 5) das daselbst gelegene Stück Feld No. 221., taxirt auf 119 Rthlr. 9 sgr. 4 pf. und
- 6) das neben dem letztgedachten gelegene Ackerstück von 26 Sackbeeten No. 311. auf 594 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. gewürdigt;

und zwar die von 1. bis incl. 5. aufgeführten einzeln, die ad 4., 5. und 6. gedachten Hospitalfelder aber im Ganzen meistbietend veräußert werden. Kauflustigen wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Taxen und Kaufbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Das Königl. Stadtgericht.

1794. Breslau den 22. May 1829. Auf den Antrag des Königl. Stadts Waisenamts zu Breslau soll das dem am 19. November 1826. verstorb. Biergärtner Franz Langner gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1829. nach dem Materialwerthe auf 960 Rthlr. 6 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2618 Rthlr.

20 sgr.

20 sgr. abgeschätzte Haus No. 14. des Hypothekenbuchs belegene, hinterm Dohm auf ehemal. Dohm-Capitular-Vogteamts, jetzt ebenfalls Stadtgerichts-Jurisdiction und auf der Scheitniger Straße, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 24. August c. und den 24. October c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 30. December c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein künftlicher Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadt-Waisenamts der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1973. Wirschowitz den 14. Juny 1829. Das zu Tschoschwitz Miltisch Trachenberger Kreises sub No. 22. gelegene, nach der in dem Gerichtskreischam daselbst, so wie in unserer Registratur nachzusehenden Taxe ordsgerechtlich auf 842 Rthl. 13 sgr. 6 pf. abgeschätzte Bauerguth soll auf den Antrag des jegigen Besitzers desselben Gottfried Weigelt im Wege der nothwendigen Subhastation zum Behuf der Befriedigung der Gläubiger in nachstehenden Terminen, den 27. July, den 27. August, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, den 28. September a. c. verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen Vormittags um 9 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamte zur Abgabe ihrer Geborthe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück in dem letzten und peremptorischen Dictationstermine anzubringen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit gänzlich werden präcludirt werden, und daß ihnen dieserhalb ein immervährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Endlich wird noch bekannt gemacht, daß nach erfolgter gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, selbst ohne daß es dazu der Einreichung der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Freien Minder Standesherrschaft Neuschloß.

2096. Breslau den 23. Juny 1829. Auf den Antrag der verm. Breslauer geb. Fabian soll das dem Kreischmer Uhl gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle ausbängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1829. nach dem Materialallen Werthe auf 7337 Rthl. 19 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage

zu 5 pro Cent auf 7129 Rthl. 18 sgr. abgeschätzte Haus No. 1923. des Hypothekenduches, neue No. 30. auf der Schmildebrücke, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich:

den 6. October c. und den 7. December a. c.

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 9. Februar 1830 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Borowsky in unserm Vortheilenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1860. Delß den 1. May 1829. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß die Subhastation der den Gottfried Gillerischen Erben gehörigen Dreschgärtnerstelle sub No. 33. zu Schmarke im Wege der Execuktion zu verfügen besunden worden. Es werden alle diejenigen, welche diese Dreschgärtnerstelle, deren Gebäude abgebrannt, die dazu gehörigen Grundstücke aber auf 228 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt worden — zu kaufen vermögend sind — hierdurch eingeladen, in dem einzigen peremptorischen Termine den 29sten September c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Assessor Reisch in den Vortheilenzimmern des Fürstenthums Gerichts hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote auf gedachtes Grundstück zu Protocoll zu geben, worauf sodann, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig mochten, der Zuschlag an den Meistbleibenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, in dem auf Gebote, die nach Ablauf dieses Auktionstermins, in sofern sie nicht vor der Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses einkommen, keine Rücksicht genommen, und die Löschung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthums-Gericht.

1827. Schloß Neurode den 20. Juny 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die dem Franz Hoffmann gehörige, ihrem Materialwerthe nach auf

auf 1043 Rthlr. und ihrem Ertragewerthe nach auf 916 Rthlr., zusammen auf 1959 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Mehlmühle nebst Zubehör zu Scharfenack im Wege der Execution subhasta gestellt. Besiß, und Zahlungsfähige werden zu dem den 29. Juli, den 29. August, besonders aber den

29. September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Scharfenack anstehenden Pictations-Terminen von denen der letzte peremptorisch ist, vorgeladen, um in demselben ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages gewärtig zu sein, in so fern kein gesetzlicher Widerspruch statt findet. Die Taxe ist in den Amtsstunden in unser hiesigen Registratur einzusehen.

Gräfl. v. Gößensches Gerichtsamt auf Scharfenack,
gef. Bach.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 29. August 1829.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	13 $\frac{1}{2}$	—
dito dito 2 M.	141	—	Pöhl. Courant - - -	—	$\frac{1}{2}$
Hamburger Banco a Vista	152 $\frac{2}{3}$	152 $\frac{1}{2}$	Banco Obligation - -	—	—
dito dito 2 M.	—	150 $\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine -	98 $\frac{1}{2}$	—
London - - - 3 M.	6 25 $\frac{1}{2}$	—	Bresl. Stadt - Obligations	—	105 $\frac{1}{2}$
Paris - - - 2 M.	—	—	Bank - Gerechtigkeiten	—	101 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	103 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - Messe	—	102 $\frac{1}{2}$	dito Einlös. Scheine	41 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - 2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rth.	7 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	— - - 500 -	7 $\frac{3}{4}$	—
Berlin - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	101 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Neue Warsch. Pfd. -	93	—
Holland. Rand-Ducaten	—	97 $\frac{1}{4}$	Disconto. - - - -	—	4
Kaisersl. dito - - -	—	96 $\frac{1}{2}$	Partial - Obligation. -	50 $\frac{1}{2}$	—

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 29. August 1829.

Höchster.			Mittlerer.			Niedrigster.		
Waige:	2 Rth.	3 sgr. 6 pf.	1 Rth.	24 sgr. 3 pf.	—	1 Rth.	15 sgr. — pf.	—
Rogg.:	1 Rth.	11 sgr. — pf.	1 Rth.	3 sgr. — pf.	—	1 Rth.	25 sgr. — pf.	—
Gerste:	1 Rth.	— sgr. 6 pf.	— Rth.	27 sgr. 9 pf.	—	— Rth.	25 sgr. — pf.	—
Hafer:	— Rth.	22 sgr. 6 pf.	— Rth.	19 sgr. 3 pf.	—	— Rth.	16 sgr. — pf.	—

W. P. I. a. g.

B e v l a g e

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. August 1829.

Subhastations . Patente.

1975. Streblen den 28. Juny 1829. Die dem Gottlieb Becker gehörige, sub No. 20. in Gurtisch gelegene, nach der beigefügten Taxe gerichtlich pro informatione auf 491 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle nebst $1\frac{1}{2}$ Morgen Garten und 1 Morgen Ackerland im Felde, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Dazzu haben wir einen peremptorischen Vernehmungstermin auf den 25. September c. Vormittags 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Hopff in unserm Vortheilenzimmer hieselbst anberaunt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauf- lustige mit dem Bewerken hiermit vorgeladen werden, daß dem meiß- und bestbleibend Bleibenden dieses Grundstück nach erfolgter Kaufgelderberichtigung sofort, in sofern nicht etwa die Geseze eine Ausnahme hierin gestatten, adjudicirt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

811. Steinau den 19. April 1829. Zum Verkauf der den Sommerschen Erben gehörigen Bauernahrung sub Nro. 3. in Nährschäß im Wege der Execution haben wir die Auktionstermine auf

den 20. Juny, 24. Jult und 15. September c.,

die beiden ersten hier, den letzten, welcher peremptorisch ist, auf dem Schlosse in Nährschäß angesetzt, welches Kaufsustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, an den Meistbietenden erfolgt. Die gerichtliche Taxe des Guts beläuft sich auf 153 Rthl. 25 sgr.

Das Gerichtsamte für Nährschäß und Laskan.

2372. Flebenthal den 27. Jult 1828. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die zu Schmollseifen Löwenbergischen Kreises sub No. 498. belegene Häuslerstelle, welche nach der oris- gerichtlichen Taxe auf 148 Rthl. 20 sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kaufsustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Auktion anberaumten peremptorischen Vernehmungstermine

den 13ten October 1829.

Vormittags um 10 Uhr hieselbst vor dem ernannten Depositen Hrn. Land- und Gerichts- Assessor Fischbach ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der

der Interfessanten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 29. Mai 1829. Nachdem der dem hiesigen Gastwirth Johann Gottlieb Müller zugehörige, sub No. 491. hieselbst in der Niedervorstadt belegene, gerichtlich auf 1660 Rthlr. gewürdigte Gasthof zum goldenen Vßuge auf den Antrag eines Real- Creditors im Wege der Execution subhasta gestellt worden ist, und wir zu diesem öffentlichen Verkauf 3 Versteigerungstermine auf

den 15. Jult c.,
den 15. August c., und peremptorie auf
den 16. September c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Jang anberaumt haben, so laden wir desß- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in jenen Terminen, insbesondere in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2220. Esel den 15. Jult 1829. Zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlasse des Mathes Kolodziej gehörigen, zu Reinickdorf gelegenen, und 145 Rthlr. taxirten Häuserstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation wird ein Termin auf den 12. October c. hieselbst anberaumt, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

2334. Schloß Ratibor den 22. Jult 1829. Behufs Theilung des Eßl- desier Gattnarischen Nachlasses werden die zu demselben gehörigen Realitäten, nämlich: 1) die sub No. 54. zu Antschkau gelegene Gärtnerei, wozu 3 Schß. groß Maasß Acker gehört; und 2) den ersten Antheil des daselbst gelegenen Vorwerkackers von 4 Schß. 8 Mß. groß Maasß; welche zusammen auf 221 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich geschätzt worden, in Termine peremptorio

den 15. October c.

früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamtstanzley öffentlich verkauft werden, wozu wir Kauflustige hierdurch vorladen.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz ic.

2015. Camenz den 17ten Junt 1829. Auf den Antrag eines Gläubigers werden die Grundstücke der Häuslerin Anna Maria verchel. Hahn zuvor vermitt. gewesenen Werner, geb. Dtte zu Banau, und zwar: a. die sub No. 12. zu Banau gelegene, nach der ortsgewöhnlichen Taxe vom 6. Februar d. J. auf 49 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Häuserstelle; und b. das sub No. 166 in Hemmersdorf Feldmark gelegene, nach der ortsgewöhnlichen Taxe vom 19. May d. J. auf 240 Rthlr. abgeschätzte Ackerstück; im Wege der Execution subhastirt, und es ist zu diesem Verkauf ein peremptorischer Vocationstermin auf den 24. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, in welchem zahlungsfähige Kauflustige alhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, hierdurch aufgefodert werden.

Das Patrimonial- Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz,

2047. Tarnowitz den 29. Juny 1829. Zur öffentlichen Veräußerung des auf 90 Rthlr. taxirten Bartholomeus Prondylonofchen Häuslerstelle No. 9. zu Domb, steht ein Bietungstermin auf den 21. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Pfarrei zu Choszon an.

Das Gerichtsamt Choszon und Domb.

2037. Rauenburg a. O. den 9. July 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die hieselbst sub No. 65 belegenen, auf 412 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigten 16 Schfl. Klost. Vorweiskacker des verstorb. Fleischhauermstr. Joseph Lange, auf Antrag der Erben, und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino den 22. September c. a.

Nachmittags um 3 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird, sofern sonst nicht etwa ein gelegliches Hinderniß eintritt.

Rönigl. Preuß. Land- und Stadgericht.

2492. Glaz den 31. July 1829. Erbtheilungshalber soll die zu Comperds Dorf Habelschwerdtler Kreises gelegene, zum Richter Anton Rotherfchen Nachlaß gehörende, ortsgerechtlich auf 70 Rthlr. gewürdigte Häuslerstelle in dem auf den 9. October c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Seitenberg anberaumten einzigen und peremptorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Seitenberg.

Luchs.

2053. Pockau den 10. July 1829. Schuldenhalber subhastiren wir das dem Mathusch Volomb zu Pischow, Rybnicker Kreises gehörige Freibauerut, welches gerichtlich auf 313 Rthlr. abgeschätzt worden, und haben dazu einen einzigen peremptorischen Termin auf den 28. Septbr. c. im Orte Pischow angesetzt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Pischower Gerichtsamt.

Heinrich.

1854. Strehlen den 13. Juny 1829. Nachdem über den Nachlaß des gestorbenen Bauernbesizers Johann Friedrich Wittfall der Concurß eröffnet worden ist, so soll das dazu gehörige, sub No. 4 zu Jexau hiesigen Kreises gelegene, auf 1139 Rthlr. 12 Sgr. gewürdigte Bauerut im Wege der Subhastation Behufs der Vertheilung der Creditoren veräußert werden. Dazu haben wir drei Bietungstermine, auf

den 30. July c. a.,

den 28. August c. a. und

den 28. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr

anberaumt, und zwar der letztere, welcher peremptorisch ist, zur Abhaltung auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Baumgarten. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbieter gegen zu erfolgende Kaufgelder-Verpflichtung gewärtig zu sein, wenn nicht

ge-

gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Das v. Schickfus'sche Justizamt Jexau.

2112. Hirschberg den 11. July 1829. Auf den Antrag seines Realgläubigers soll die sub No. 56. zu Erdmannsdorf Hirschberg'schen Kreises belegene, und auf 780 Rthlr. abgeschätzte Carl Heinrich Mährlein'sche Ackerstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behuf ist ein peremptorischer Bietungstermin auf den

19. Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzley zu Erdmannsdorf vor dem dasigen Justitiario angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beistügen hierdurch vorgeladen werden, daß Taxe und Kaufsbedingungen am angegebenen Orte zu erfahren sind, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Hochgräflich Feldmarschall v. Sneysenau'sches Patrimonial-Gericht, amt von Erdmannsdorf. Günter.

A u c t i o n e n .

2463. Breslau den 7ten August 1829. Es sollen am 7ten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr in dem Buchhandlung auf der Seite des Roßmarkts 26½ Stüd zur Paul Harterschen Concursmasse zu Zütchau gehörige blaue, graue und ponceau Lieferungsstücke an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Einrichtungs-Secretair Seeger.

2844. Goldberg den 8. August 1829. In der Vertheilung des Pfands verleiher Delibon allhier werden

am 9. November d. J. Nachmittags 1 Uhr

und folgende Tage verfallene Pfänder, bestehend in Bretlosen, Uhren, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche u. s. w. öffentlich an den Meistbietenden den gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, wozu das kaufslustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche in dieser Vertheilung Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auktionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche dem unterzeichneten Gerichte zur weiteren Verfügung anzudeuten, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse dieselbst abgeliefert, und demnach Niemand mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2803. Goldberg den 18ten August 1829. Im Auftrage eines Königl. hochöbl. Land- und Stadtgerichtes hieselbst werden

den 14. Septbr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr an
im Land- und Stadtgerichts-Local die Haarlungen & Utensilien und Waarengeräthe
des Kaufmanns Deyr öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden aufgefor-
dert, sich dabei einzufinden.

Der Land- und Stadtgerichts-Collector Wankel.

Edictal - Citationen.

*) Breslau den 21. August 1829. In der Gegend zwischen Kricha und
Sebelzig Hauptamts-Bezirks Reichenbach D. L. sind am 13. August c. vier Huf-
fen, welche von Schmuglern im Erid gelassen und worn 16 Hute raffinirter Zuk-
ker, am Gewicht 1 Eir. 90 Pfd b. findlich gewesen, angehalten worden. Da die
Einbringer dieser Gegenstände entprungen und diese, so wie die Eigenthümer ders-
elben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und
angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens
am 9ten October d. J.

sich in dem Königl.ichen Haupt-Zoll-Amte zu Reichenbach D. L. zu mel-
den, ihre Eigenthumsansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun,
und sich wegen der geschwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Ge-
sälle, Defraudation zu verantworten, im Zoll des Ausleidens aber zu gewärtigen,
daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren
Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. (2.)

Der Geheimte Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

In Vertretung desselben:

Lange.

3499. Breslau den 7ten Juli 1829 Ueber den Nachlaß des am 18ten
August 1827 zu Belmsdorf verstorbenen Urdarlin Commissarius Hrn George Con-
stantin v. Huff ist heute der erbsohneliche Liquidations-Proceß eröffnet worden.
Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 24. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichte Referendarius Hrn. v. Glodis im Vor-
schel-nzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termin nicht
meldet, wird aller seinr erwonig-n Vorrechte verlustig erklßt, und mit seinen For-
derungen nur an dasjenige, was noch Befriedigung der sich meldenden Gläubiger
von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Willenhausen.

2725. Jauer den 13ten August 1829. Von dem unterzeichneten Gerichte
werden alle diejenigen, welche entweder als Eigenthümer, Cessionari-n, Pfand-
oder sonstige Briets-Inhaber, oder als deren Erben an folgende Capitals-Posten,
als: 1) an die für die Johanna Eleonora Wiesner auf dem sub No. 298. zu Ober-
Polschitz bey Jauer gelegenen Hause zufolge der Obligation vom 3. ten Decbr.
1805. eingetragenen 20 Rthl, 24 sgr. 10½ pf.; 2) an die für den Prediger Johann
Gott-

Gottfried Heingel zu Nachschütz auf der sub No. 109. zu Pombfen, Jauerschen Creises gelegenen Wassermühle ex instrumento vom 20. May 1801. eingetragen 100 Rthlr. ; 3) an die für den Schullehrer Christian Gottfried Grütner hieselbst auf dem sub No. 186. zu Jauer gelegenen Hause, laut Obligation vom 7. August 1802. eingetragen und unterm 14. May 1818. an den Johann Thomas Guden; cedirten 300 Rthl., nachdem die diesrälligen Instrumente verloren g. gangen, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, dieselben binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 23. November d. J. 9 Uhr Vormittags vor dem Hrn. Ober Landesgerichte: Referendarius Graßnig anderaumten Termin anzumelden und nachzuweisen. Worigenfalls werden sie mit ihren Ansprüchen praecludirt, und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die mehrerwähnten Documente, aber für erloschen erklärt, und in den Hypotheken Büchern gelöscht werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

2703. Strehlen den 19. August 1829. Nachdem über den Nachlaß des zu Ober:Arnsdorf Strehlenschen Kreises verstorbeneu Kreisrathes George Friedrich Theuser der erbbschaltliche Liquidationsprozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 28. November d. J. Nachmittag 3 Uhr in Ober:Arnsdorf anderaumt worden, so werden dieselben hierdurch unter der Warnung vorgeladen, daß diejenigen, welche sich bis zu diesem Termine und spätestens in demselben nicht melden werden, aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich wird allen denen, welche dem Erblasser gehörendes Geld, Geldeswerth oder Documente besitzen, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterschriebenen Gerichte sogleich anzugeben, und die bei ihnen befindlichen Gegenstände, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Liquidationsmasse auf Höhe der zurückbehaltenen oder verschwundenen Gegenstände verantwortlich und gehet außerdem seiner Pfand- oder anderer Rechte darauf verlustig.

Das Justizamt Ober:Arnsdorf.

Koch.

2712. Camenz den 7. August 1829. Auf den Antrag des Hausbesizers Joseph Geisler zu Sand bei Frankenberg werden alle diejenigen, welche an das auf seinem sub No. 2. daselbst gelegenen Hause über ein für den gewesenen Bürgermeister Ignaz Günter zu Wartha sub No. 2. haftendes Capital per 200 Rth. von dem gewesenen Besitzer Anton Bratzke unterm 1. Februar 1804 aufgestellte, und am 12. Januar 1805 gerichtlich anerkannte und angezogen verloren gegangene Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Essonanten, Pfand- oder sonstige Brietsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 3 Monaten a dato, spätestens aber in terminis

dem

den 26. November d. J. Vormittags um 9 Uhr
 en/weder schriftlich oder mündlich anhero zu melden, widrigenfalls sie damit prä-
 cludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, das gedachte Instrument
 aber amortisirt und die durch dasselbe begründete Capitalspost im Hypothekenbuche
 gelöscht werden soll.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

2760. Falkenberg den 21. July 1829. Von unterzeichnetem Gerichtsamte
 werden auf Ansuchen der hinterbliebenen Eiben folgende Perionen oder ihre eto-
 wanigen unbekanten Erben: 1) der Hanns Goihl — der Sohn des Freibauer
 George Goihl aus Jagdorf — welcher im sieb njährigen Kriege zu einem Dra-
 goner-Regiment ausgehoben und nicht wieder zurückgekehrt; 2) seine Schwester
 Maria Goihl — welche vor dem Jahre 1779 in Diensten des Herrn Grafen v.
 Bierotin gestanden, mit diesem nach Osterreich gegangen und seit dieser Zeit nichts
 hat von sich hören lassen; hiermit öffentlich vorgeladen, binnen hier und 9 Mo-
 naten sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden, spätestens aber in ter-
 mino peremptorio

den 20. May 1830

in Person zu erscheinen, widrigenfalls im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärs-
 tigen, daß beide für todt erklärt und das dem Erstern in ohngefähr 190 Rthlr.
 bestehende Vermögen denen sich gemeldeten nächsten Erben ausbezahlt werden soll.

Das Reichsgräf. v. Praschna Falkenberger Gerichtsamt.

Hofle, Justiz.

2411. Canth den 20. May 1829. Von dem Königl. Land- und Städte-
 gericht zu Canth wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nach-
 laß des hieselbst verstorbenen Löffelmeister und Bürger Wenzel Arbeiter der erbs-
 chaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und
 jede, welche an diese Concursmasse ex quocunque capite einige rechtsgültige
 Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 5. August an gerechnet,
 binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den
 12. October Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihre
 Forderungen zu liquidiren und zu verifiziren, und demnachst das Weitere, bei
 ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Forderungen aber zu gewärs-
 tigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren For-
 derungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger
 von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2197. Lüben am 20. July 1829. Alle diejenigen, welche an das verloren
 gegangene Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenschein vom 6. May 1817 auf
 Grund 60 Rthlr. auf der Häuslerstelle No. 41. zu Verschendorf für die 3 mino-
 rennen Kinder der zu Vorhaus verstorb. Förstersfrau Johanne Eleonore Kamper
 geb. Krichner hatten, als Eigenthümer, Essionarien, Pfand- oder sonstige Brief-
 inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre et-
 wanigen Ansprüche binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 31. October 1829 Vormittags um 11 Uhr

bleib

hieselbst angelegten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden diese den nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verlorne Instrument präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das bezeichnete Instrument selbst für amorph ist und nicht weiter geltend erklärt werden.

Das Gerichtsamt für Petschendorf.

1830 Zobten den 6 April 1829. Von dem Gerichtsamte Wirrwitz werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlorne gegangene Hypotheken-Instrument vom 22. July 1823. über 500 Rthl. für die Frau Charlotte verehel. Gastwirth Schick zu Breslau auf dem Sieqismund Wittmann'schen Fauergruthe No. 34 zu Wirrwitz, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einen Anspruch haben, hiermit öffentlich aufgetordert, in dem auf den 30. September c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Wirrwitz anberaumten Präclusions-Termin entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige, mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter vor uns sich zu melden, ihre erlangten Rechte an das bezeichnete Hypotheken-Instrument vollständig nachzuweisen, und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen, inbriquentals sie mit ihren Realansprüchen an das verpändete Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch mit der Edictung der Post im Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Das Gerichtsamt Wirrwitz.

Carolath den 14. Juli 1829. Der vormalige Windmüller Gottlieb Gutsche aus Hochwitz Sperrtauchden Geistes, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, und gegen den seine Ehefrau Anna Rosina geb. Hänsel auf Verzeihung, wegen bösslicher Verlassung geklagt hat, wird hierdurch auf den 29. October 1829. Vormittags um 9 Uhr vor das unterzeichnete Fürstenthumsgericht mit der Warnung vorgeladen, daß bey seinem Ausbleiben der Vorzug der Alace für zugestanden erachtet, und nach Ablauf des Diligenz-Eides die Ehe durch Urteil getrennt werden wird.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Seeliger.

1972. Breslau den 25. Juny 1829. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Gubrauschen Kreise gelegenen, dem Baron v. Voyn gehörigen Gutes Klein-Wierschowitz, ist heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht am 3. October d. J. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn Schütz im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termin nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden. Für den Fall der Unbekanntheit werden den unbekannten Gläubigern hiermit die Herren Justiz-Commissionsrath Paur, Justizrath Wirth und Justizrath Kleschke als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Müller.

u n b a n g

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. August 1829.

Subhastations-Patent.

2809. Hirschberg den 10. August 1829. Der zur Nachlassmasse des hieselbst verstorbenen Königl. Kreis-Justizraths Hrn. Schmiedicke gehörige, No. 72. Tom. XIV. gelegene und am 15. Juny c. auf 532 Rthlr. taxirte Garten soll auf Antrag der Erben subhastirt werden. Es ist deshalb ein Termin auf

den 21. October c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Lucas angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag mit Genehmigung der Erben an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

Breslau den 15ten Mai 1829. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen ungefähren Betrag von 2,220 Rthlr. 25 sgr. 9 pf. manifestirte, nur aus ausstehenden zum Theil inexigiblen Forderungen des Gemeinschuldners bestehende, und mit einer Schuldensumme von 2753 Rth. 15 sgr. 1½ pf. belastete Vermögen des Waarenhändler Carl Scholz, am 22. April a. c. eröffneten Concurs-Proceß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 25. September 1829.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben oder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Hirschmeyer, Jungnitz und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 11. März 1829. Ueber den in 123,589 Rthlr. 20 sgr. 11½ pf. bestehenden, mit 109,045 Rthlr. 9 sgr. 6¾ pf. Schulden belasteten Nachlaß des am 25. October 1821 verstorb. Landes-Ältesten Otto Siegismond

v. Lie.

v. Hieres ist auf Antrag seiner majorennnen Kinder und Beneficial-Erben, des Reglements-Referendarit Carl Friedrich v. Hieres und der Caroline Louise verehel. Major v. Kurfel geb. v. Hieres der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Scholz auf

den 17. September c.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, dieselben auch in einer besonders einreichenden Liquidationschrift oder zum Protocoll zu verifiziren. Die Nichterscheinenden werden in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825. durch ein unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins abzufassendes Präclusions-Erkenntnis aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Die Gläubiger, welche nicht zu Breslau ihren Wohnsitz haben, werden aufgefordert, unter folgenden Justiz-Commissarien, v. Plaskow, Dietrichs Justiz-Commissionsrath Daur und Justizrath Wirth einen zu ihrem Bevollmächtigten zu erwählen, und ihn mit Information und Vollmacht zur Führung des Proceßes, ingleichen nach Vorschrift des §. 97. Tit. 50. der Proceßordnung zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesses zu versehen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

2069. Groß-Wilkau Nimptschen Kreises in Schlesien den 4. July 1829. Auf Antrag des Auszüglers Hans George Vogler zu Groß-Wilkau Nimptschen Kreises wird der seit dem sogenannten Kartoffelkriege vermißte Sohn, der später zu Genitz verstorb. Wittwe Helene Gröger geb. Vogler, der gewes. Bosmilat Gottlieb Gröger, dessen Geburtsort nicht zu ermitteln, so wie seine etwaigen Leibeserben oder sonstige Erbnehmer dergestalt hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25. April 1830. Nachmittags um 2 Uhr anberaumten Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Wilkau Nimptschen Kreises persönlich oder schriftlich zu melden und vollständig zu legitimiren, beim Ausbleiben aber hat Provoeat seine Todeserklärung und Ausantwortung seines Vermögens an seine legitimirten Erben, die unbekannten Erben desselben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Erbanprüchen an den Nachlaß des Provoeaten präcludirt, dieser vielmehr dem Provoeanten Hans George Vogler ausgeantwortet werden wird, wobei diejenigen, welche sich etwa später melden und legitimiren, lediglich an dasjenige verwiesen werden sollen, was von dem Nachlaß des Provoeaten dann noch vorhanden sein dürfte.

Gräfl. v. Pfeil Groß-Wilkauer Gerichtsamt.

Servitut, Dienst- und Zins-Ablösung.

2695. Striegau den 1ten August 1829. Zwischen dem Dominio Gräbel Wollenhaynschen Kreises und den Besitzern des sub No. 1. daselbst belegenen
Dauer.

Bauerguts sollen die dem Domino zu leistenden Dienste und Naturalzinsen abgelöst werden. Demnach werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem zur Anbringung desselben auf

den 15. October 1829

anberaumten Termine hier in Striegau einzufinden unter der Warnung, daß die Richterscheidenden die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen werden gehört werden.

Das Gerichtsammt von Gräbel.

2752. Riltshdorf den 18. August 1829. Die zwischen dem Domino der Herrschaft Riltshdorf, Bunzlauer Kreises und mehreren bäuerlichen Grundstücksbesitzern dieser Herrschaft vor dem unterzeichneten Gerichtsamme durch Vertrag, ohne commissarische Mitwirkung, geschlossene Ablassung, und zwar: I. in Strauß, a. der auf dem Kreischam sub No. 1. haftenden Dienstgelder, b. eines Theiles der auf dem Bauergute No. 8. des Immanuel Knebel haftenden Gespanndienste, so wie c. der unentgeltliche Erlaß der auf allen Bauergütern daselbst haftenden Dienstgelder. II. in Reudorf; der auf dem Bauergute No. 52. des Gottfried Starke haftenden Gespanndienste. III. in Rosenthal, der auf den Bauergütern a. No. 21. des Gottlob Heilmann und No. 25. des Gottfried Heilmann haftende Gespann-, Jagd- und Gespanddienste und Grundzinsen, b. No. 49. des Gottlob Tappert, No. 31. des Gottlieb Heilmann, No. 30. des Gottfried Henschel, No. 12. des Gottlieb Kullich, No. 16. des Benjamin Jergang, No. 9. des George Müller, No. 68. des Christoph Winter und No. 37. des George Heilmann haftenden Gespann- und Spinddienste, c. No. 26. der Gottfried Müllerschen Erben haftenden Gespann-, Jagd- und Spinddienste. IV. in Lorenzdorf der auf der Freistelle No. 25. des Immanuel Rädtsch haftenden Erb-, Nagel- und Ackerszinsen, Dienst- Spinn- und Jagdgelder. V. in Borgsdorf, der auf dem Bauergute No. 8. des Gottlieb Schulz haftenden Dienstgelder, des Kalb-, Hühner- und Eper-Zinsesz, des Zinsbauers und der Gespanndienste, wird hiermit im Auftrage der hohen General-Commission von Schlesien bekannt gemacht, und allen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, sich innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in Termine

den 21sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr

bei dem hiesigen Gerichtsamme zu melden, um sich zu erklären, ob und was sie bey diesen Ablassungsverträgen zu erinnern finden. Die Richterscheidenden werden letztere künftig dergestalt gegen sich gelten lassen müssen, daß sie mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden sollen.

Das Reichsgräfl. zu Solmsche Gerichtsammt der Herrschaft Riltshdorf.

Grosser, Justiz.

Gerichtliche

G e r i c h t l i c h e A n z e i g e .

2253. Breslau den 21. July 1829. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Fleischermeister Anton Altmann und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Kuhlborn die in den hiesigen Vorstädten statutarisch geltende Gütergemeinschaft unter Eheleuten, durch die am 28. July 1826 errichteten Ehepacten ausdrücklich ausgeschlossen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Gelte.

Breslau den 23ten May 1829. In Gemäßheit der Vorschriften im §. 137. bis 146. Tit. 17. Th. I. des Allgem. Landrechts wird den unbekannten Gläubigern des am 18. May 1808. hieselbst verstorbenen Majors Joachim Hartwig v. Winterfeld, im ehemalligen von Treuenfelschen Infanterie-Regimente, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft desselben hiermit bekannt gemacht, mit der Aufforderung ihre etwaigen Ansprüche an dieselben binnen drey Monaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst bezumessen haben, wenn sie künftig damit an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbtheils werden verwiesen werden. S.)

Königl. Preuss. Pustulen-Collegium.

v. Wallenberg.

2744. Pulkwitz den 12ten July 1829. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Gärtnernahrungs-Besitzerin Anna Rosina Luowig mit dem Anton Hoffmann bei Einschreibung ihrer Ehe vermöge des am 7. Juny pr. errichteten Ehevertrages die in Kunzendorfer Gütern Glogauschen Kreises nicht existirende statutarische Gütergemeinschaft hinsichtlich des zu einander bringenden Vermögens sowohl als des Erwerbes eingeführt haben.

Patrimonialgerichtsamt der Kunzendorfer Güter.

A n z e i g e n .

2858. Breslau. Gestern Abend ist auf der Nicolaigasse eine Brlestaſche mit verschiedenen Papieren ohne Werth verloren worden. Wer solche auf der Neuenſtraße in den 3 Linden (Gaſtkube) abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

2840. Breslau. Gute schnelle Gelegenheit nach Berlin den 31ten d. M. und 1. Septbr. ist zu erfragen im goldnen Welaß auf der Büttnergasse.

2860. Breslau. Schnelle Reisegelegenheit nach Berlin geht den 31ten von hier ab. Weincke, Ohlauerstr. No. 2.

2857. Breslau. Ritterplatz No. 7. ist ein Quartier von 3 Stuben nebst Stallung und Wagenplatz zu vermietthen und Michaelt zu beziehen.

2844. Breslau. Beste neue holl. Heeringe erhielt und offerirt Friedr. Walter am Ringe No. 40. im Kreuz.

2845. Breslau. Neue holl. Heeringe und frischen gepressten Caviar empfing C. F. Wielsch sen. Ohlauer Straße No. 12.